

## **Hochwasserdilog - Bericht für die Ortsrat Sitzung am 04.09.2024**

Nach dem Weihnachtshochwasser 2023 hatte der leider kürzlich viel zu früh verstorbene Werner Wurbs-Berkefeld Kontakt zur NLWKN aufgenommen. Die Überschriften dieser Kommunikation waren immer mit „Hochwasserdilog“ überschrieben, daher nutze ich jetzt diesen Begriff für meinen Bericht.

Aufgrund des Kontaktes von Herrn Wurbs-Berkefeld wurde Interessierten am 14.02.24 die Möglichkeit gegeben, mit dem Zuständigen Abteilungsleiter des NLWKN – Herrn Radon, das Gielder Staubecken (Hochwasser Rückhaltebecken Klein Mahner) zu besichtigen.

Am 05 Juli diesen Jahres fand dann eine Besichtigung im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden statt. Dort befindet sich auch die „Schaltzentrale“ für das Gielder Rückhaltebecken.

An der Besichtigung nahmen auch Herr Lohmann (Gemeinde Oderwald) und Herr Hesse (Gemeinde Liebenburg) teil.

Hier hatte ich die Möglichkeit, mit Herrn Hesse nach dem „Aus“ für das Projekt „Krummbachdeich“ die Problematik zu thematisieren. Herr Hesse machte deutlich, dass Liebenburg bei einem Hochwasser des Krummbaches die am wenigsten betroffene Gemeinde ist. Um aber Giede, Werlaburgdorf und letztendlich auch Dorstadt zu entlasten, hat die Gemeinde Liebenburg einen Förderantrag für den Erwerb der Flächen um den Krummbach gestellt. Bei positivem Bescheid des Antrages kann man den Bach, der auf einer Länge von ca. 400 Metern begradigt wurde, wieder ein natürlicheres Bachbett geben, wodurch bei Hochwasser mehr Fläche für das Wasser zur Verfügung stände.

Ende letzter Woche hatte ich Kontakt zu Herrn Hesse, bis dahin hatte er noch keine Antwort auf den Förderantrag.

### **Umbau der Stauanlage im Hochwasser- Rückhaltebecken: Giede- Klein Mahner**

In einem Telefonat mit dem Vertreter von Herrn Radon- Herrn Thielbeule berichtete dieser, dass am 04.09.24 die Bauabnahme für die drei neu errichteten Hochwasser Entlastungswände stattfindet.

Dies müssen z.Zt. noch manuell gesteuert werden. Die noch zu erneuernde Elektrik wird aller Voraussicht nach bis Ende Okt. 24 fertiggestellt. Dann erfolgt die Steuerung aus Salzderhelden.

Die Hochwasserschieber werden aber jetzt schon von Salzderhelden gesteuert.

Zeitnah findet noch eine gründliche Betonsanierung der Wände des Rückhaltebeckens statt.

Langfristig soll zur Überwachung und zum Schutz vor Vandalismus noch eine Kamera auf der Mauer des Rückhaltebeckens installiert werden.

### **Zeitnahe Entkrautung des Warne Betts – Info von Frau Kabbe**

Frau Kabbe hat mich gestern informiert, dass ihr als Schaubeauftragter der Warne, die starke Verkrautung des Bachbettes durch Schilf etc. aufgefallen ist. Sie hat dies mit Dr. Köhler und der unteren Naturschutzbehörde thematisiert.

Aufgrund dessen hat die Firma Froböse jetzt bereits in Dorstadt an der Mündung der Warne mit den Arbeiten beginnen dürfen, da sonst im Oktober, bei Beginn der regelmäßigen Pflegearbeiten keine Zeit mehr dafür gewesen wäre. Die Firma arbeitet sich jetzt flussaufwärts weiter bis Giede.

Da auch hier das Warnebett starken Schilfbewuchs zeigt, ( auch an den Wasserentnahmestellen der Feuerwehr) dürfte diese Maßnahme auch für das Dorf im Notfall von Vorteil sein.